

Okklean und Telescan

Erstelldatum: 18.11.2014

Überarbeitet am: / /



*Beispielabbildung (Okklean)



*Beispielabbildung (Telescan)

Anwendungsbereich

Für extraorale Anwendung!

Okklusionspray

Zum Sichtbarmachen von Frühkontakten und für Passungsarbeiten bei Kronen und Brücken.

Telescan

Für Passungsarbeiten bei Teleskop- und Geschiebearbeiten sowie Deflektierung glänzender Flächen als Vorbereitung eines Scanvorganges

Anwendungsweise

Vor Gebrauch gut schütteln. Sprühabstand ca. 3-10 cm. Sanfte, intermittierende kurze Sprühstöße bei gleichzeitiger Drehung des zu besprühenden Objekts. Kein deckender Auftrag erforderlich. Lässt sich leicht wieder mittels Pinsel, Wasserdampf bzw. unter fließendem Wasser wieder entfernen. Es ist keine Verfärbung des Gipses zu befürchten.

Qualität

Ultrafeiner Sprühnebel. Entgegen üblicher Okklusionssprays sind Okklean und Telescan nicht wasserlöslich; somit besteht keine Verfärbungsgefahr der Gipsmodelle durch aufgesaugtes gefärbtes Wasser.

Risiken

Vermeiden Sie das Einatmen von Sprühnebel.

Lagerung

- Dose steht unter Druck.
- Nicht direkter Sonnenstrahlung aussetzen, Explosionsgefahr
- Vor Erwärmung über 50 C schützen.

Entsorgung

Mit dem allgemeinen Laborabfall (Blechdosen)

Rev. 11/14



DFS-Diamon GmbH
Ländenstraße 1
93339 Riedenburg
Germany